

# Niederschrift

über die Sitzung des Personal- und Geschäftsordnungsausschusses am Donnerstag,  
dem 18.01.2018, im Rathaus

Beginn: 20:27 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:06 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Ratsherr Werner Ammermann

### Mitglieder

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsfrau Wiebke Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsherr Harald Schöne

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

f. Ratsherr Loock

### von der Verwaltung

Fachbereichsleiter II Matthias Kwise

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachdienstleiterin I Rilana Rethorn

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

### Protokollführer

Verw.-Angest. Tjorben Kohlwes

### Zuhörer/in

Ratsfrau Karin Baxmann

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsfrau Brigitta Rosenow

## Abwesend:

### Mitglieder

Ratsherr Heiner Loock

### Personalrat

Jürgen Völke

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung
  
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2017
  
- 3 Anträge zum Haushalt 2018
- 3.1 Übertragung der Ratssitzungen im Internet- Antrag UWL  
Vorlage: FB I/003/2018
- 3.2 Anträge zum Haushalt 2018 - Zeiterfassungsgerät und Zeiterfassungssystem  
Vorlage: FB I/005/2018
  
- 4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
  
- 5 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Ammermann, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwände.

### **2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2017**

Die Niederschrift vom 30.11.2017 wurde einstimmig genehmigt.

### **3 Anträge zum Haushalt 2018**

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>
2	P1.111000	Gemeindeorgane	Digitalisierung und Vergütung für Ratsmitglieder – pro Mitglied 200 € + mtl. zusätzlich 30 € papierloses Verfahren

Ratsherr Schöne merkte zum Antrage der SPD/CDU Gruppe an, dass die Abstimmung nicht Teil der Haushaltsberatung sein sollte.

Ratsfrau Naujoks fragte, warum es prozentual eine solch hohe Steigerung ist.

Bürgermeisterin Neuke erklärte hierzu, dass die Erhöhung der Entschädigung in 2015 schon beraten wurde und jetzt die letzte Anpassung mehr al 10 Jahre zurück liegt.

Ratsherr Naujoks fragte, ob eine Rechtssicherheit für die digitale Nutzung besteht.

Bürgermeisterin Neuke erklärte, dass alle Nutzer für die Sicherheit selbst verantwortlich sind.

Abschließend wurde beschlossen, das Thema interfraktionell zu beraten.

Lfd. Nummer	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
11	P1.111012.002	Öffentlichkeitsarbeit	Veranstaltung zum Tag des Ehrenamts.

Ratsfrau Naujoks merkte an, dass das Ehrenamt in der Gemeinde stark vertreten sei und man dies würdigen sollte.

Bürgermeisterin Neuke fügte hinzu, dass dazu kommen kann, dass einzelne Ehrenämter nicht eingeladen werden.

Ratsfrau Naujoks regte an, dass der Tag des Ehrenamtes am 05. Dezember ein internationaler Tag für das Ehrenamt sei und man eine Veranstaltung auch diesem Tag durchführen sollte.

Ratsherr Rosenhagen merkte an, dass man die Durchführung und Festlegung eines Termins noch besprechen könnte und man nur entscheiden sollte, ob die Mittel in den Haushalt aufgenommen werden sollte.

Bürgermeisterin Neuke rege an, die Mittel mit Sperrvermerk im Haushalt aufzunehmen.

Zunächst sollte die Gestaltung und der Umfang der Veranstaltung besprochen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **3.1 Übertragung der Ratssitzungen im Internet- Antrag UWL Vorlage: FB I/003/2018**

Lfd. Nummer	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
1	P1.111000	Gemeindeorgane	Übertragung der Ratssitzungen im Internet

Fachdienstleiterin Rethorn stellte die Informationsvorlage vor.

Ratsherr Naujoks merkte an, dass die von der Verwaltung ausgearbeitete Lösung eine High-tech Variante darstellt und dies auch in einfacher Form umgesetzt werden kann. Hierfür könnte eine handelsübliche Webcam dienen, die zwar in verminderter Qualität Bild und Ton darstellt, dafür aber eine geringere Bitrate hat. So würde das Internet, welches im Ratssaal vorhanden ist, ausreichen.

Fachdienstleiterin Rethorn erklärte, dass die Stadt Braunschweig eine zusätzliche Internetleitung einrichten musste, um einen störungsfreien Livestream zu ermöglichen.

Rathsherr Rohde merkte an, dass die Ratsmitglieder mit dem Ausstrahlen von Bild und Ton einverstanden sein müssten, zudem dürften die Zuschauer nicht gezeigt werden. Bürgermeisterin Neuke fügte hinzu, dass auch die Verwaltungsmitarbeiter mit der Ausstrahlung einverstanden sein müssen.

Rathsherr Naujoks regte an, dass die Diskussionskultur nach außen getragen werden sollte. Rathsherr Rosenhagen ergänzte, dass bezogen auf die Daten der Städte Braunschweig und Oldenburg, ein solcher Aufwand in der Gemeinde Lemwerder nicht rentabel sei. Rathsherr Schöne fügte hinzu, dass die Fachausschüsse interessanter als die Ratssitzungen für die Bürger wären und es andere Möglichkeiten gibt, sich über die Themen zu informieren. Es besteht immer die Möglichkeit an einer öffentlichen Sitzung teilzunehmen.

Rathsherr Schröder merkte an, dass eine einfache Qualität ausreichen würde und es auch möglich ist, dies umzusetzen.

Rathsherr Naujoks fügte hinzu, dass die Bürger nicht an den Sitzungen teilnehmen, weil nur gewisse Tagesordnungspunkte interessant sind und diese gezielt im Livestream verfolgt werden könnten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	2
Nein:	6
Enthaltung:	1

### **3.2 Anträge zum Haushalt 2018 - Zeiterfassungsgerät und Zeiterfassungssystem Vorlage: FB I/005/2018**

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>
12	P1.111012.003	Allg. zentrale Dienste	Zeiterfassung Rathaus

Bürgermeisterin Neuke stellte die Informationsvorlage vor.

Ratsfrau Naujoks regte an, die klassische Zeiterfassung durch „Vertrauensarbeitszeit“ zu ersetzen.

Bürgermeisterin Neuke erklärte, dass es durch die Vielfalt der Bereiche und Tätigkeiten nicht möglich ist, Vertrauensarbeitszeit zu nutzen und die Gleitzeit mit einer genauen Zeiterfassung umgesetzt werden kann.

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltung:	0

**4            Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen  
und Ratsherren**

Keine

**5            Einwohnerfragestunde**

Keine

Ausschussvorsitzender  
Werner Ammermann

Bürgermeisterin  
Regina Neuke

Protokollführer  
Tjorben Kohlwes